

Wie lässt sich das Brustkrebs-screening künftig verbessern?

In Deutschland wird seit 2002 das Brustkrebs-Screening mittels Röntgen-Mammographie für Frauen zwischen dem 50. und 69. Lebensjahr angeboten. Dies war ein wichtiger Schritt im Kampf gegen Brustkrebs.

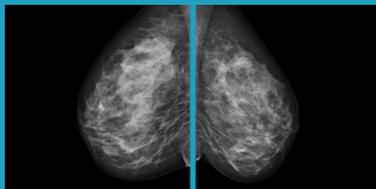
Allerdings gibt es Frauen mit einem hohen Anteil an Drüsengewebe (Experten sprechen hier von den mammographischen Brustdichtegruppen C und D), **deren Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, vier- bis sechsfach erhöht ist.**

Gleichzeitig ist die Erkennungsrate des regulären Mammographie-Screenings (ein Röntgenverfahren) mit **steigender Brustdichte** zunehmend **eingeschränkt**. Das kann dazu führen, dass Brustkrebs schlecht oder manchmal zu spät erkannt wird.

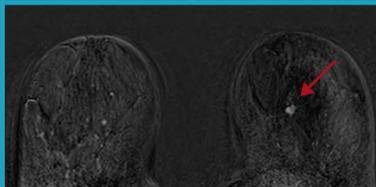
Demzufolge wird im Screening **ergänzend eine Methode benötigt**, die auch bei Frauen mit dichtem Drüsengewebe zuverlässig Brustkrebs erkennen kann. Aus diesem Grund führt die Universitätsmedizin Mannheim die MA-DETECT-Studie durch.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Zum Vergleich:



Bei der **Mammographie** ist das Karzinom im dichten Brustdrüsengewebe nicht zu sehen.



Bei der **Magnetresonanztomographie** sieht man das Karzinom auf den ersten Blick.

Wir freuen uns auf Sie!

Gerne stehen wir Ihnen bei Rückfragen jeglicher Art zur Verfügung. Unser Team am Campus der Universitätsmedizin Mannheim freut sich bereits auf Sie.

Universitätsmedizin Mannheim

Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin

Tel.: 0621 383 3479

brustkrebs-vorsorge-mrt@umm.de



Weitere Informationen zur MA-DETECT-Studie finden Sie jetzt auch online:

www.brustkrebs-vorsorge-mrt.de



Universitätsmedizin Mannheim
Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
PD Dr. med. Clemens Kaiser
Sektionsleiter Mammadiagnostik
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
Tel. 0621 383 3479
brustkrebs-vorsorge-mrt@umm.de
www.brustkrebs-vorsorge-mrt.de



Radiologische Gemeinschaftspraxis
Franken-Hohenlohe
Dr. med. Thomas Wilhelm
Programmverantwortlicher Arzt
Hohenloher Str. 1
74172 Neckarsulm
Tel. 07132 9616-0
info@radiologie-franken-hohenlohe.de
www.radiologie-franken-hohenlohe.de

Gewinnen Sie **noch mehr Sicherheit** bei der Brustkrebsvorsorge!

Informationen zu Ihrer Teilnahme an der MA-DETECT-Studie

Melden Sie sich **jetzt** beim Praxisteam an!

- ✓ Kostenlose MRT-Zusatzuntersuchung, mehr **Sicherheit**
- 50+ Für Frauen zwischen **50 und 69** Jahren
- 🏥 In Kooperation mit der **Universitätsmedizin Mannheim**

www.brustkrebs-vorsorge-mrt.de

Sehr geehrte Patientin,

dichtes Drüsengewebe erschwert das Erkennen von Brustkrebs in der Mammographie. Die Magnetresonanztomographie (MRT) der Brust liefert in diesen Fällen genauere Ergebnisse.

Jetzt können Sie im Rahmen der MA-DETECT-Studie **ergänzend zum klassischen Mammographie-Screening** eine solche MRT-Untersuchung erhalten.

Dieses Angebot richtet sich an Frauen mit dichtem Drüsengewebe zwischen 50 und 69 Jahren.

Die Untersuchung wird **kostenlos am Universitätsklinikum Mannheim** durchgeführt.

Dadurch gewinnen Sie zusätzliche Sicherheit.

Wir beraten Sie gerne zu dieser Möglichkeit.

Ihr Team der Radiologie
Franken-Hohenlohe



✓ Welche Vorteile habe ich durch meine Teilnahme an der Studie?

- Die MRT-Untersuchung der Brust ist eine **etablierte und sichere Methode**. Nach aktuellem Stand der Wissenschaft führt Sie zu einer **deutlich verbesserten Krebserkennungsrate** bei Frauen mit dichtem Drüsengewebe.
- Mittels MRT lässt sich Brustkrebs schon in einem **sehr frühen, gut heilbaren Stadium** erkennen. Die MRT der Brust kann Krebs sicher ausschließen. **Ein gutes Gefühl.**
- **Für die Studienteilnehmerinnen ist diese Untersuchung kostenlos.** Normalerweise kostet eine solche MRT Untersuchung der Brust 500 Euro.
- Im Vergleich zur Mammographie ist die MRT **strahlungsfrei** (kein Röntgen).

👤 Kann ich an der Studie teilnehmen?

Nachdem Sie schriftlich eingewilligt haben, kommen wir auf Sie zu, wenn Ihre Mammographie unauffällig war und Sie **dichtes Drüsengewebe** haben. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an der Studie.

Ob Sie dichtes Drüsengewebe haben, ermitteln wir für Sie im Rahmen Ihres regulären Mammographie-Termins.

🏠 Was genau wird bei der Studie untersucht und mit welchem Ziel?

Die MA-DETECT-Studie untersucht den möglichen Zusatznutzen von MRT-Untersuchungen der Brust bei Frauen mit dichtem Drüsengewebe im Rahmen der Brustkrebsvorsorge. Die Teilnehmerinnen erhalten dafür mindestens einmal zusätzlich eine MRT-Untersuchung der Brust.

Untersucht wird, ob so **zusätzlich zum regulären Screening Fälle von Krebs entdeckt werden.**

Wichtiger Zusatznutzen für Teilnehmerinnen der Studie: Sie profitieren schon jetzt von der sehr hohen Genauigkeit der Untersuchung.

Anhand der Studienergebnisse analysieren wir, ob eine Erweiterung des von den Krankenkassen bezahlten Screenings sinnvoll ist.

Mit Ihrer Teilnahme können Sie dazu beitragen, dass künftig alle Frauen mit dichtem Drüsengewebe dieses innovative Zusatz-Screening erhalten können.

Radiologie Franken-Hohenlohe, Screening

Tel.: 07132 9616 123

Mail: screening@radiologie-franken-hohenlohe.de

www.radiologie-franken-hohenlohe.de

Melden Sie sich **jetzt** beim Praxisteam an!

Sie haben der Teilnahme an der MA-DETECT-Studie zugestimmt.
Wie geht es weiter?

1



Mammographie-Screening
in der Radiologie Franken-Hohenlohe

2



Telefonische
Terminvereinbarung
durch die Studienzentrale
der Radiologie, UMM

3



Kostenlose MRT der Brust inklusive
persönlicher **Besprechung** und Beratung

Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim